

Modulhandbuch
LEHRAMT AN GYMNASIEN
im Fach
Katholische Religionslehre

[LPO Universität Augsburg §52]

Stand: 19. Oktober 2010

Das Modulhandbuch umfasst zwei Teile:

- [1.] **Fachdidaktischer Teil**
- [2.] **Fachwissenschaftlicher Teil**

LEHRAMT AN GYMNASIEN

[1] Fachdidaktik

GyKR-04-DID			
<i>Basismodul 1: Einführung in die Religionsdidaktik</i>			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Religionsdidaktik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Religiöses Lernen heute</i>	2	3,5
2	<u>Religionsdidaktik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts</i>	2	3,5
Summe Pflichtbereich:		4	7

Beteiligte Fächer:	Religionsdidaktik
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Georg Langenhorst
Inhalte & Ziele:	Kennenlernen ausgewählter religionspädagogischer und religionsdidaktischer Grundbegriffe und Handlungsfelder; Reflexion der Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung; Auseinandersetzung mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft.
Zugangsvoraussetzungen:	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung:	Fachdidaktik Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien

Dauer des Moduls:	2 Semester
Einordnung in den Studienverlauf	1.-3. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus einer Gesamtklausur.
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Klausur, die beide Vorlesungen abprüft. Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
Fachspezifika/Bemerkungen:	[...]

GyKR-14-DID			
<i>Aufbaumodul: Fachdidaktik Katholische Religionslehre</i>			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Religionsdidaktik, Praktikum:</u> <i>Studienbegleitendes Praktikum</i>	2	2
2	<u>Religionsdidaktik, Seminar:</u> <i>Begleitseminar zum Praktikum</i>	2	3
Summe Pflichtbereich:		4	5

Beteiligte Fächer:	Religionsdidaktik
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Georg Langenhorst
Inhalte & Ziele:	Kenntniserwerb von Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte; Einübung in Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und

	–analyse; Planung, Reflexion und Dokumentation eigener Unterrichtsversuche.
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1: <i>Einführung in die Religionsdidaktik</i>
Zuordnung:	Fachdidaktik Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien
Dauer des Moduls:	1 Semester
Einordnung in den Studienverlauf	4.-6. Studiensemester
Modulnote:	Es findet keine Bewertung statt.
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen. Selbstständige Vorbereitung eigenständiger Unterrichtsstunden.
Fachspezifika/Bemerkungen:	[...]

GyKR-24-DID			
<i>Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik 2</i>			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1a	<u>Religionsdidaktik, Grundlagenseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2	4
1b	<u>Religionsdidaktik, Aufbauseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2	4
Summe Pflichtbereich:		4	8

Beteiligte Fächer:	Religionsdidaktik
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Georg Langenhorst
Inhalte & Ziele:	Seminare zur Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse; Vertiefung der Kenntnisse ausgesuchter religionsdidaktischer Teilgebiete (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches Lernen...).
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1: <i>Einführung in die Religionsdidaktik</i>
Zuordnung:	Fachdidaktik Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien
Dauer des Moduls:	1-4 Semester
Einordnung in den Studienverlauf	3.-6. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten unter Berücksichtigung des LP-Faktors.
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Schriftliche Ausarbeitung: Referat – Hausarbeit – Portfolio Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
Fachspezifika/Bemerkungen:	[...]

[2] Fachwissenschaft

GyKR-01-FW			
Basismodul 1: Einführung in die Theologie als Wissenschaft			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Religionsdidaktik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Orientierungskurs Katholische Theologie</i>	2	2
2	<u>Religionsdidaktik, Kurs/ Übung:</u> <i>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</i>	1	1
Summe Pflichtbereich:		3	3

Beteiligte Fächer:	Religionsdidaktik
Modulbeauftragter:	PD Dr. Manfred Riegger
Inhalte & Ziele:	Überblick über die Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie. Erwerb von Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Erwerb von ausgewählten religionspädagogischen und religionsdidaktischen Grundbegriffen und Handlungsfeldern, Reflexion von Voraussetzungen, Begründungen und Zielen religiöser Erziehung und Bildung.
Zugangsvoraussetzungen:	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	1 Semester
Einordnung im Studienverlauf:	1. oder 2. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus einer Gesamtklausur

Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Eine gemeinsame Klausur nach Besuch beider Veranstaltungen
Fachspezifika / Bemerkungen:	Die Lehrveranstaltungen werden jeweils nur im Wintersemester angeboten.

GyKR-02-FW			
Basismodul 2: Einführung in die Bibelwissenschaft			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Alttestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Ein Buch mit sieben Siegeln? Einführung in das Alte Testament</i>	2	2,5
2	<u>Neutestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft</i>	2	2,5
Summe Pflichtbereich:		4	5

Beteiligte Fächer:	Alttestamentliche Wissenschaft Neutestamentliche Wissenschaft
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Franz Sedlmeier
Inhalte & Ziele:	<i>Altes Testament:</i> Überblicksvorlesung über die zweigeteilte christliche Bibel als Basisurkunde des Christentums. Einleitung in das Alte Testament. Vermittlung von Grundkenntnissen über Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen), die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata), die Geschichte

	<p>Israels (im Überblick), Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Bibelkunde: Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher).</p> <p>Neues Testament:</p> <p>Überblicksvorlesung über die zweigeteilte christliche Bibel als Basisurkunde des Christentums. Einleitung in das Neue Testament.</p> <p>Vermittlung von Grundkenntnissen über Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien, die paulinische Briefliteratur, die Frage nach dem historischen Jesus, Leben und Wirken des Apostels Paulus.</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	2 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	1.+ 2. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus einer Gesamtklausur.
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	<p>Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen.</p> <p>Eine gemeinsame Klausur aus AT und NT nach Besuch beider Veranstaltungen</p>
Fachspezifika/Bemerkungen:	[...]

GyKR-03-FW**Basismodul 3: Grundfragen der systematischen Theologie**

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft</i>	1	1,25
2	<u>Dogmatik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre</i>	2	2,5
3	<u>Moraltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Handeln aus christlicher Verantwortung – Einführung in die Moraltheologie:</i>	2	2,5
4	<u>Christliche Sozialethik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Grundkurs Sozialethik</i>	1	1,25
Summe Pflichtbereich:		6	7,5

Beteiligte Fächer:	Fundamentaltheologie Dogmatik Moraltheologie Christliche Sozialethik
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Klaus Arntz
Inhalte & Ziele:	<i>Fundamentaltheologie:</i> Begriff und Aufgabenbereiche der Fundamentaltheologie Die Studierenden können begrifflich und methodisch den Wissenschaftsstatus kirchlicher Theologie

	<p>bestimmen. Sie lernen, einen theologischen Grundlagentext zu erarbeiten und seine Argumentation zu verwenden.</p> <p><i>Dogmatik:</i></p> <p>Biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild; Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT; Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten; ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie.</p> <p>Erläuterung des Christusbekenntnisses der Kirche im Kontext trinitarischer Gotteslehre.</p> <p><i>Einführung in die Moraltheologie:</i></p> <p>Der Begriff christlicher Ethik, das Gewissen als subjektive Seite der Moral, der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit.</p> <p>Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit.</p> <p><i>Grundkurs Sozialethik:</i></p> <p>Gewinnung eines grundsätzlichen Verständnisses von Selbstverständnis, Struktur, Begründung und Prinzipien der Christlichen Sozialethik</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	2 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	1. + 2. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus der Modulprüfung.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Es findet eine Modulprüfung statt.
Fachspezifika / Bemerkungen:	

GyKR-04-FW**Basismodul 4: Einführung in die Kirchengeschichte**

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie</i>	2	2,5
2	<u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte</i>	2	2,5
Summe Pflichtbereich:		4	5

Beteiligte Fächer:	Alte Kirchengeschichte/ Patristik Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Gregor Wurst
Inhalte & Ziele:	<i>Alte Kirchengeschichte/ Patristik:</i> Grundlinien der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: Gotteslehre und Trinität, Christologie, die ersten vier ökumenischen Konzilien, Anthropologie und Soteriologie. <i>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte:</i> Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte. Grundlagen der historisch-kritischen Methodologie, Erwerb der Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.
Zugangsvoraussetzungen:	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	2 Semester
Einordnung in den	1.+ 2. Studiensemester

Studienverlauf:	
Modulnote:	Ergibt sich aus einer Gesamtklausur.
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen. Nach Besuch beider Veranstaltungen eine schriftliche Prüfung von 120 Minuten
Fachspezifika/Bemerkungen:	[...]

GyKR-11-FW			
Aufbaumodul 1: Bibeltheologie			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Alttestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs</u> <i>Gottesverständnis und Menschenbild (Theologie des Alten Testaments, Teil I)</i> oder: <u>Alttestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/Kurs</u> <i>Prophetie und Weisheit in Israel (Theologie des Alten Testaments, Teil II)</i>	2	2,5
2	<u>Neutestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs</u> <i>Die Botschaft Jesu und ihre Entfaltung in den synoptischen Evangelien (Theologie des Neuen Testaments, Teil I)</i> oder: <u>Neutestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs</u> <i>Theologie der johanneischen und paulinischen Schriften (Theologie des Neuen Testaments, Teil II)</i>	2	2,5
Summe Pflichtbereich:		4	5

Beteiligte Fächer:	Alttestamentliche Wissenschaft
---------------------------	--------------------------------

	Neutestamentliche Wissenschaft
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Franz Sedlmeier
Inhalte & Ziele:	<p><i>Altes Testament:</i></p> <p>Grundfragen biblisch-alttestamentlicher Theologie: Die alttestamentliche „Gottesrede“ vor dem Hintergrund der Religionsgeschichte des Alten Orients (Vielfalt der Gottesbilder; Polytheismus – Monolatrie – Monotheismus; Grunddimensionen der Gottesbotschaft; Relevanz für das Leben des Gottesvolkes); die Grundlinien einer biblischen Anthropologie (Geschöpflichkeit, Gottes- und Weltbezug, Menschenwürde, Weltverantwortung, usw.); die prophetische und weisheitliche Welt – und Wirklichkeitsdeutung (prophetische Kritik; Gerichts- und Heilsverkündigung; Weisheit und Krise der Weisheit).</p> <p>Hinführung zu zentralen Themen alttestamentlicher Theologie:</p> <p>Einblick in den Reichtum biblischer Gottesrede, in ihre Zeitgebundenheit, ihr ureigenes Profil und in ihr Hoffnungspotential; vertraut werden mit den zentralen biblisch-anthropologischen Grundbegriffen und den Grundbezügen menschlicher Existenz; hellhörig werden für prophetische Wirklichkeitswahrnehmung, prophetische Kritik und prophetische Existenz; Einblick in weisheitliche Welt – und Wirklichkeitsdeutung und deren kritische Infragestellung.</p> <p><i>Neues Testament:</i></p> <p>Grundlinien der Botschaft Jesu, ihrer Entfaltung in den Evangelien wie in der neutestamentlichen Briefliteratur</p> <p>Vertraut werden mit der Botschaft Jesu, ihrer biblisch-alttestamentlichen Verankerung und ihrer innerbiblischen Wirkungsgeschichte:</p> <p>Wirken und Sendung Jesu; das apostolische Kerygma und seine Entfaltung in den neutestamentlichen Schriften (synoptische, johanneische und paulinische Texte); Theologie der johanneischen und paulinischen Schriften.</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Basismodule 1-4
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien

Dauer des Moduls:	2-4 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	3.-6. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus einer Gesamtklausur.
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Eine gemeinsame Klausur aus AT und NT nach Besuch beider Veranstaltungen
Fachspezifika/Bemerkungen:	[...]

GyKR-12-FW**Aufbaumodul 2: Systematische Theologie**

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Dogmatik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Die Sakramente der Initiation. Taufe – Firmung – Eucharistie</i>	2	2,5
2	<u>Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Religion, Offenbarung, Kirche – Einführung in die Fundamentaltheologie</i>	2	2,5
3	<u>Moraltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> Biblische Ethik oder: <u>Christliche Sozialethik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen</i>	2	2,5
Summe Pflichtbereich:		6	7,5

Beteiligte Fächer:	Dogmatik Fundamentaltheologie Moraltheologie Christliche Sozialethik
Modulbeauftragter:	Prof. DDr. Thomas Marschler
Inhalte & Ziele:	<i>Dogmatik:</i> Grundfragen der allgemeinen <i>Sakramentenlehre</i> : die Initiationssakramente (Taufe, Firmung, Eucharistie) in biblischer, dogmengeschichtlicher und systematischer Perspektive. Darstellung der Initiationssakramente in ihrem anthropologischen, christologischen und

	<p>ekklesiologischen Kontext.</p> <p>Fundamentaltheologie: Einführung in Themenfelder und Methoden der Fundamentaltheologie Die Studierenden erarbeiten eine Übersicht über die Aufgaben der klassischen fundamentaltheologischen Traktate und können mit zentralen Argumentationsfiguren umgehen.</p> <p>Moraltheologie: Grundlinien biblischer Ethik, die Zehn Gebote und die sittliche Botschaft des NT. Die ethischen Weisungen der Bibel werden kontextualisiert und vor dem Hintergrund moderner ethischer Herausforderungen analysiert.</p> <p>Christliche Sozialethik: Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen, systematische Einsicht in die Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme und deren ethische Normierung am Beispiel insbesondere von Politik und Wirtschaft.</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Basismodule 1-4
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	3-4 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	3.-6. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus der Einzelbenotung der drei Teilbereiche der Klausur, aus denen das arithmetische Mittel die Gesamtnote bildet
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	<p>Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen</p> <p>Eine gemeinsame Klausur über die Inhalte aus Dogmatik, Fundamentaltheologie sowie Moraltheologie/ Sozialethik (120-150 min)</p>

Fachspezifika / Bemerkungen:	
-------------------------------------	--

GyKR-13-FW			
<i>Aufbaumodul 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte</i>			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Kirchengeschichte des Altertums I oder Kirchengeschichte des Altertums II oder Patristik I oder Patristik II</i>	2	2,5
2	<u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Kirchengeschichte des Mittelalters oder Kirchengeschichte der Reformationszeit oder Kirchengeschichte der Neuzeit oder Bayerische Kirchengeschichte</i>	2	2,5
Summe Pflichtbereich:		4	5

Beteiligte Fächer:	Alte Kirchengeschichte/ Patristik Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Gregor Wurst
Inhalte & Ziele:	<i>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</i> Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/ Patristik sowie der mittelalterlichen <i>oder</i> der neuzeitlichen <i>oder</i> der bayerischen Kirchengeschichte. Vertiefte Kenntnisse zentraler Ereignisse aus den gewählten Bereichen der Kirchengeschichte.
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Basismodule 1-4

Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	2-4 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	3.-6. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus einer Gesamtklausur.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen Eine Gesamtklausur aus beiden gewählten Veranstaltungen nach Besuch beider Veranstaltungen
Fachspezifika / Bemerkungen:	

GyKR-14-FW			
Aufbaumodul 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Religionspädagogik, Seminar:</u> <i>Dimensionen religiösen Lernens im Kontext der Postmoderne</i>	2	3
2	<u>Praktische Theologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>„Kirchesein in der Welt von heute“: Grundfragen der Pastoraltheologie</i>	2	2,5
3	<u>Liturgiewissenschaft, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Grundthemen der Liturgiewissenschaft</i>	2	2,5
4	<u>Kirchenrecht, Vorlesung/ Kurs</u> <i>Grundfragen des rechtlichen Handelns der Kirche</i>	2	2,5
Summe Pflichtbereich:		8	10,5

Beteiligte Fächer:	Religionspädagogik Praktische Theologie Liturgiewissenschaft Kirchenrecht
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Georg Langenhorst/ N.N.
Inhalte & Ziele:	<p>Religionspädagogik: Vertiefende Darstellungen von Dimensionen religiösen Lernens in der Postmoderne (z.B. Spiritualität; Religion und Kunst; außerschulische Lernorte...)</p> <p>Praktische Theologie: Einführung in Grundfragen der Pastoraltheologie, vor allem im Blick auf die Perspektiven von Diakonie und Verkündigung heute.</p> <p>Liturgiewissenschaft: Einführung in das Grundverständnis von Liturgie (Eucharistiefeier, Sakramente, Feier des Kirchenjahrs, etc.)</p> <p>Kirchenrecht: Erwerb von Grundkenntnissen des Kirchenrechts Besondere Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen zu Religionslehrern und Religionsunterricht</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Basismodule 1-4
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	2-4 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	3.-6. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten unter Berücksichtigung des LP-Faktors.
Beteiligungsnachweis /	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und

Leistungskontrolle:	Nachbereitung der Veranstaltungen Hausarbeit / Klausur / mündliche Prüfung / ausgearbeitetes Referat / Essay
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

GyKR-15-WPM			
Aufbaumodul 5: Wahlpflichtmodul			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Biblische Theologie, Seminar</u>	2	3
2	<u>Dogmatik, Seminar</u>	2	3
3	<u>Philosophie oder Fundamentaltheologie, Seminar</u>	2	3
4	<u>Moraltheologie, Christliche Sozialethik oder Kirchengeschichte, Seminar</u>	2	3
Summe Pflichtbereich:		8	12

Beteiligte Fächer:	Alttestamentliche Wissenschaft Neutestamentliche Wissenschaft Dogmatik Philosophie Fundamentaltheologie Moraltheologie Christliche Sozialethik Alte Kirchengeschichte/ Patristik
---------------------------	---

	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Modulbeauftragter:	N. N.
Inhalte & Ziele:	<p>Alttestamentliche Wissenschaft:</p> <p>Vertiefendes Seminar über zentrale Themen der biblischen Theologie oder einzelne biblische Bücher, über die Vielfalt methodischer Zugänge zu Texten der Heiligen Schrift (Methodenseminar), über die Geschichte und Umwelt Israels; Vermittlung von Grundkenntnissen der hebräischen Sprache und des semitischen Denkens</p> <p>Neutestamentliche Wissenschaft:</p> <p>Vertiefendes Seminar über zentrale Themen der biblischen Theologie oder einzelne Bücher des Neuen Testaments oder Seminar zu den Methoden der neutestamentlichen Exegese</p> <p>Dogmatik:</p> <p>Das im Fach Dogmatik zu belegende Seminar kann aus dem jeweils im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis ausgewiesenen Veranstaltungsangebot ausgewählt werden. Thematisch kann es allen dogmatischen Traktaten zugeordnet sein. Der Erwerb der Leistungspunkte setzt dabei die aktive Teilnahme in den Sitzungen, Vor- und Nachbereitung sowie die Erbringung einer vom Dozenten zu definierenden schriftlichen Prüfungsleistung voraus.</p> <p>Philosophie:</p> <p>Grundfragen der Religionsphilosophie oder der Philosophischen Gotteslehre</p> <p>Befähigung zur kritischen Beurteilung der Kontexte des Gottesglaubens in der Moderne</p> <p>Erwerb eines ausreichenden Vorwissens, das angehende Lehrerinnen und Lehrer in Stand setzt, die philosophischen Themen der gymnasialen Oberstufe sachgerecht zu vermitteln und im Gesamtkoordinatensystem weltanschaulicher Grundfragen zu verorten.</p> <p>Fundamentaltheologie:</p> <p>Vertiefendes Seminar/Kurs über zentrale fundamental-</p>

	<p>theologische Themenfelder</p> <p>Die Studierenden lernen unterschiedlich Typen fundamentaltheologischen Argumentierens unterscheiden.</p> <p>Sie vertiefen ihr thematisches Wissen über die Inhalte einzelner fundamentaltheologischer Traktate.</p> <p>Moraltheologie:</p> <p>Grundlegung der Moraltheologie in pluralistischer Gesellschaft; aktuelle (praxisorientierte) Themenfelder der Biomedizin sowie der Ehe- und Sexualmoral; Vertiefung zentraler Fragen der Theologischen Ethik in Theorie und Praxis</p> <p>Christliche Sozialethik:</p> <p>Behandlung und Vertiefung einzelner Themen aus dem Spektrum der Sozialethik</p> <p>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte:</p> <p>Zentrale Themenfelder der alten Kirchengeschichte/ Patristik bzw. der mittelalterlichen , neuzeitlichen oder bayerischen Kirchengeschichte</p> <p>Vertiefende Beherrschung der historisch-kritischen Methode sowie der Urteilsbildung zu komplexen historischen Sachverhalten</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Aufbaumodule 1-4
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	3-4 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	3.-6. Studiensemester
Modulnote:	Ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten unter Berücksichtigung des LP-Faktors.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und

	Nachbereitung der Veranstaltungen Referat und Hausarbeit
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

GyKR-21-FW			
Vertiefungsmodul 1: Gott und Offenbarung			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Jesus Christus als Offenbarung Gottes</i>	2	2,5
2	<u>Dogmatik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Vertiefung zentraler Themen der Dogmatik (Ekklesiologie oder Eschatologie)</i>	2	2,5
3	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Schöpfungstheologie und Menschenschöpfung im Alten Testament</i>	2	2,5
4	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Die Botschaft der Propheten. Exegese eines ausgewählten Buches aus der prophetischen Literatur</i> oder <i>Psalmen und Weisheit in Israel. Exegese ausgewählter Texte aus den Psalmen und der Weisheitsliteratur</i>	2	2,5
5	<u>Neues Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Zentrale Texte und Themen aus dem Neuen Testament, z.B. "Der Römerbrief", „Geschichte des Urchristentums“, „Das Johannesevangelium“ etc.</i>	2	2,5
Summe Pflichtbereich:		10	12,5

Beteiligte Fächer:	Fundamentaltheologie Dogmatik Altes Testament Neues Testament
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Stefan Schreiber
Inhalte & Ziele:	<p>Fundamentaltheologie:</p> <p>Gottes Selbstmitteilung als sein Handeln in der Geschichte</p> <p>Die Studierenden entwickeln Grundformen und Aussagen biblischer Offenbarung. Sie lernen, Begriff und Name Gottes zu unterscheiden. Aus dem Verständnis der Inkarnation zeigen sie das neue Verhältnis von Gott und Geschichte auf, das sich im „pro nobis“ des Kreuzes Jesu Christi vollendet.</p> <p>Dogmatik:</p> <p><u>Eschatologie:</u> Aspekte der individuellen und universalen Vollendungsverheißung (Tod und persönliches Gericht, Auferstehung, Himmel, Purgatorium, Hölle); Erörterung von Hauptthemen der Eschatologie</p> <p><u>Ekklesiologie:</u> Kirche als Mysterium/ Sakrament; Volk Gottes; „communio hierarchica“; kirchliches Leitungsamt; Berufung und Sendung in der Kirche; Einführung in das katholische Kirchenverständnis im Licht des Zweiten Vatikanischen Konzils</p> <p>Altes Testament:</p> <p><u>Schöpfungstheologie:</u> Ausgewählte Texte aus der Biblischen Urgeschichte (Gen 1-11) und den Psalmen (Ps 8; 19; 104)</p> <p>Vertieftes Verständnis der zentralen Aussagen der biblischen Schöpfungstheologie sowie der Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung.</p> <p><u>Propheten:</u></p> <p>Zentrale Texte der prophetischen Literatur des Alten Testaments</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Botschaft, Theologie und Relevanz prophetischer Texte einschließlich aktueller Fragestellungen der Prophetenforschung</p> <p>Neues Testament:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen theologischen Aussagen wichtiger neutestamentlicher Texte zu beurteilen und einzuordnen.</p>

Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Aufbaumodule 1-5
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	3 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	7.-9. Studiensemester
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Modulteilprüfung 1: Klausur mit Beteiligung von Fundamentaltheologie und Dogmatik Modulteilprüfung 2: Klausur mit Beteiligung der exegetischen Fächer (AT/ NT)
Fachspezifika/ Bemerkungen	

GyKR-22-FW			
Vertiefungsmodul 2: Christentum in Geschichte und Gegenwart			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<u>Moraltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Bioethische Problemfelder am Anfang/ Ende des Lebens</i>	2	2,5
2	<u>Christliche Sozialethik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Spezielle Sozialethik</i>	2	2,5
3	<u>Alte Kirchengeschichte/Patristik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Patristik I <u>oder</u> Patristik II</i>	2	2,5
4	<u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Kirchengeschichte des Mittelalters <u>oder</u> Kirchengeschichte der Reformationszeit <u>oder</u> Kirchengeschichte der Neuzeit <u>oder</u> Bayerische Kirchengeschichte</i>	2	2,5

Summe Pflichtbereich:	8	10
------------------------------	----------	-----------

Beteiligte Fächer:	<p>Moraltheologie</p> <p>Christliche Sozialethik</p> <p>Alte Kirchengeschichte/ Patristik</p> <p>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</p>
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Gregor Wurst
Inhalte & Ziele:	<p>Moraltheologie</p> <p>Biomedizin und Ethik, Stammzellforschung, Pränataldiagnostik, Fortpflanzungsmedizin (...)/ Gesundheit und Krankheit, die Debatte zur Sterbehilfe, Patientenverfügungen, Organspende</p> <p>Ethische Orientierung in den Fragen der modernen Bioethik</p> <p>Vertiefte Auseinandersetzung mit den Problemfeldern der Bioethik</p> <p>Christliche Sozialethik</p> <p>Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin;</p> <p>zentrale deutschsprachige Entwürfe der Umweltethik: Physio-, Bio-, Patho- und Anthropozentrik; Leitbild Nachhaltigkeit; Prinzipien und Grundnormen der Umweltethik; Verhältnis der Umweltethik zur Politischen Ethik, Wirtschaftsethik und Bildungsethik</p> <p>Die Studierenden können Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin begreifen, verfügen über Kenntnisse der zentralen deutschsprachigen Entwürfe der Umweltethik, können das Leitbild Nachhaltigkeit selbständig reflektieren und als Fokus der Umweltethik selbständig anwenden, sind in der Lage, Prinzipien der Umweltethik argumentativ zu verwenden und können umweltethische Maßgaben in Beziehung zu politisch-ethischen, wirtschaftsethischen und bildungsethischen Problemstellungen setzen.</p> <p>Alte Kirchengeschichte/ Patristik</p> <p>Vertiefende Behandlung der theologischen Diskussionen im frühen Christentum, insbesondere zu den Themen Vernunft und Glaube, Gotteslehre und Christologie, sowie Ekklesiologie und Soteriologie, anhand ausgewählter Kirchenvätertexte</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, (1) komplexe</p>

	<p>kirchen- und dogmengeschichtliche Sachverhalte anhand von Quellentexten sowohl in ihrem historischen Kontext als auch in ihrer Bedeutung für die Gegenwart sowie (2) die Darstellung dieser Sachverhalte in kirchen- und dogmengeschichtlicher Fachliteratur selbständig und kritisch zu beurteilen.</p> <p>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</p> <p>Vertiefende Behandlung zentraler Themen der mittelalterlichen <i>oder</i> neuzeitlichen <i>oder</i> bayerischen Kirchengeschichte, wie insbesondere kirchliche und monastische Reformbewegungen des Mittelalters <i>oder</i> der Neuzeit, Kirche und Staat in Mittelalter <i>oder</i> Neuzeit, Reformation und Konfessionalisierung, Vernunft und Glaube in der Neuzeit, anhand ausgewählter Quellentexte</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Aufbaumodule 1-5
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	3 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	7.-9. Studiensemester
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	<p>Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen</p> <p>Modulteilprüfung 1: Klausur mit Beteiligung von Moraltheologie und Christliche Sozialethik</p> <p>Modulteilprüfung 2: Klausur mit Beteiligung der kirchengeschichtlichen Fächer (AKG/ Patristik; MNKG)</p>
Fachspezifika/ Bemerkungen	<p>AKG/ Patristik; MNKG:</p> <p>Die hier zu wählenden Themenkreise sollen sich nicht mit denen des Aufbaumoduls 3 überschneiden.</p>

GyKR-23-FW			
Vertiefungsmodul 3: Freies Modul			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP

1	<u>Seminar:</u> <i>Frei wählbar aus dem Lehrangebot.</i>	2	3
2	<u>Seminar:</u> <i>Frei wählbar aus dem Lehrangebot.</i>	2	3
3	<u>Seminar/ Kurs:</u> <i>Frei wählbar aus dem Lehrangebot</i>	2	3
Summe Pflichtbereich:		6	9

Beteiligte Fächer:	Alle am Studium beteiligten Fächer
Modulbeauftragter:	N.N.
Inhalte & Ziele:	Vertieftes Studium theologischer Themen nach eigenen Neigungen
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Aufbaumodule 1-5
Zuordnung:	Unterrichtsfach Lehramt an Gymnasien
Dauer des Moduls:	3 Semester
Einordnung in den Studienverlauf:	7.-9. Studiensemester
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen Referat und Hausarbeit
Fachspezifika/ Bemerkungen	

FB-Gy-VF-kRe

Freier Bereich

Info: Der freie Bereich steht den Studierenden zur freien Wahl lehramtsbezogener Veranstaltungen zur Verfügung. Insgesamt sind hier Lehrveranstaltungen im Umfang von **5 LP** vorgesehen, die aus den Bereichen Fachwissenschaft oder Fachdidaktik gewählt werden. Diese Punkte können, müssen aber nicht bzw. müssen nicht in ihrer Gesamtheit aus dem Fach Katholische Theologie stammen.

In Frage kommende Lehrveranstaltungen im Fach Katholische Theologie werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgewiesen.